

Wikingen on tour



LESEHEFT FÜR KIDS

ERSTELLT MIT
CHATGPT * BING KI * LIBRE OFFICE
FREWARE 2025 © TRAVELMAUS.DE

WIKINGERABENTEUER MIT HAKON, BORGHILD & RAGNAR

Teil 1: Wo sind wir hier gelandet? – Hakon, Ragnar und Borghild entdecken die Wikingerzeit

Ort: Skandinavien, ungefähr im Jahr 850 nach Christus.

Hakon riss das Zelt auf. „Ragnar! Borghild! Aufstehen! Heute ist Geschichtentag!“ „Uff ...“, murmelte Ragnar, der sich in seinem Fell zusammengerollt hatte. „Hakon, du hast gestern schon gesagt, heute ist Geschichtentag“, gähnte Borghild.

„Ja, aber diesmal meine ich *unsere* Geschichte! Wir sollen heute mit Opa Torvald zur großen Halle gehen – er will uns erzählen, wann und wo unsere Vorfahren eigentlich gelebt haben.“

In der großen Halle, wo der Rauch aus dem Feuerloch in der Decke aufstieg und die Bänke knarrten, klopfte Opa Torvald mit seinem knochigen Wanderstock. „Setzt euch, ihr kleinen Drachen! Ich erzähle euch von unserer Zeit und unserem Land.“

Er begann: „Wir leben in Skandinavien – das sind die Länder Norwegen, Schweden und Dänemark. Und das hier ist das Jahr 850 nach Christus. Manche nennen unsere Zeit das *Wikingerzeitalter*.“ „Wie lange geht das Wikingerzeitalter?“, fragte Ragnar. „Etwa von 793 bis 1066. Damals haben unsere Leute begonnen, mit Schiffen auf große Reisen zu gehen – zum Handeln, aber auch zum Kämpfen. Und um neue Länder zu entdecken.“



„Sind wir Entdecker?“, fragte Borghild und kicherte.

„Natürlich! Eure Vorfahren sind bis nach England, Frankreich, Island und sogar Nordamerika gesegelt. Und sie kamen aus kleinen Dörfern, genau wie unserem hier.“

„Also waren Wikinger einfach nur Seeräuber?“ „Nein, nein!“, lachte Opa Torvald. „Das denken viele, aber Wikinger waren auch Bauern, Händler, Handwerker – und sehr neugierig auf die Welt. Klar, ein paar hatten es mit Plündern ... aber viele reisten wegen Silber, Stoffen und Abenteuern.“ Hakon grinste. „Dann war Uroma Astrid also auch eine Entdeckerin?“ „Natürlich. Sie war die erste Frau hier im Dorf mit einem eigenen Boot. Sie hat Lachse gefangen und war die beste Geschichtenerzählerin von allen.“

Draußen heulte der Wind über die Fjorde, und die drei Freunde schauten sich an. „Ich will wissen, wie die Familien damals gelebt haben!“, rief Borghild. „Ich will wissen, wie man ein Drachenboot steuert!“, meinte Ragnar. „Und ich will wissen, ob wir Götter wirklich in Walhalla treffen!“, sagte Hakon. Opa Torvald schmunzelte. „Dann kommt morgen wieder. Die Geschichte ist noch lang – und voller Überraschungen!“

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Was war das Wikingerzeitalter?

- A) Eine Fernsehserie mit vielen Drachen
- B) Eine Zeit von ca. 793 bis 1066, in der Wikinger in Skandinavien lebten und viele Reisen unternahmen
- C) Ein langes Sommerfest mit viel Honig und Fisch

Richtige Antwort: B



Teil 2: Was macht eigentlich einen Wikinger aus?

Am nächsten Morgen rumpelte es im Langhaus. Borghild hatte einen Holzlöffel verloren – in Haars! „Autsch!“, meckerte der Ziegenbock, der gerade frühstücken wollte. „Ups, Entschuldigung! Ich wollte nur meinen Brei umrühren!“ Ragnar grinste. „Typisch Wikinger: erst Chaos machen, dann lachen.“ „Sagt der, der gestern versucht hat, ein Wikingerschwert als



Brotmesser zu benutzen!“, konterte Borghild. Hakon schob sich zwischen die beiden. „Ruhe jetzt! Opa Torvald wartet schon. Heute geht’s um uns – um Wikingerfamilien und wie wir so drauf sind.“

Opa Torvald saß draußen am Feuer und strickte. „Strickt du etwa, Opa?“, fragte Ragnar überrascht. „Und ob! Ein echter Wikinger kann kämpfen *und* warme Socken machen!“

Torvald begann:

„Also, ein Wikinger ist nicht einfach nur jemand mit Bart und Helm. Im Gegenteil – Helme mit Hörnern? Blödsinn! Die hat sich später jemand ausgedacht. Wir hatten einfache Helme aus Eisen oder Leder – ohne Schnickschnack.“

Borghild meldete sich. „Und was ist mit den Familien?“ „Eine Wikingerfamilie lebte meist in einem Langhaus – wie wir. Es gab keine Einzelzimmer, sondern einen großen Raum für alle: Eltern, Kinder, Großeltern, Tiere ... manchmal sogar Hühner im Bett!“

„Cool!“, rief Ragnar. „Gab’s auch Schule?“ „Nein, die Kinder lernten alles von den Erwachsenen: Fischen, Nähen, Schafe scheren, kämpfen, Holz hacken – je nachdem, ob man Junge oder Mädchen war. Aber alle halfen mit.“ Hakon runzelte die Stirn.

„Und was, wenn jemand gar nichts konnte?“

„Dann wurde er Barde!“, lachte Torvald. „Der hat Geschichten erzählt und Lieder gesungen. Auch wichtig!“

Borghild nickte. „Ich wäre dann eine Kämpferin UND Bäckerin!“

„Ich ein Entdecker mit einem Bücherboot!“, sagte Hakon.

„Ich... äh... baue ein Schiff aus Käse!“, brüllte Ragnar. Alle lachten. „Jeder Wikinger hatte seinen Platz – ob stark, schlau, vorsichtig oder verrückt. Hauptsache, man hielt zusammen.“

In diesem Moment brüllte der Ziegenbock. Borghild hatte ihm aus Versehen ein Wollknäuel ins Horn geklemmt.

„Okaaaay“, meinte Opa trocken, „manchmal hielt man auch die Ziegen aus ...“

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Was war typisch für Wikinger-Familien?

- A) Sie lebten in riesigen Palästen mit goldenen Betten
- B) Alle trugen Hörnerhelme und hatten eigene Zimmer
- C) Sie lebten im Langhaus, arbeiteten zusammen und jeder half mit

Richtige Antwort: C



Teil 3: Mit dem Drachenboot ins Abenteuer

Der Fjord glänzte in der Morgensonne. Hakon stand am Ufer und starrte ehrfürchtig auf das riesige Schiff. „Das ist unser Langschiff?“, flüsterte er. „Japp!“, antwortete Ragnar stolz. „Opa hat gesagt, es heißt *Donnerklaue*. Und wir dürfen heute mitfahren!“

Borghild sprang mit einem Seil auf die Planken. „Ich will das Ruder ausprobieren! Vielleicht dreht sich das Schiff wie ein Karussell!“ „Hoffentlich nicht mit Seekrankheit!“, stöhnte Hakon. Opa Torvald stand am Bug wie ein Kapitän und erklärte: „Unsere Langschiffe sind lang und schmal, damit sie schnell durch die Wellen gleiten. Sie haben einen flachen Boden – das ist praktisch, um auch in flachen Flüssen oder direkt am Strand anzulegen.“

„Wie schnell sind sie?“, fragte Ragnar. „Bis zu 15 Knoten, das sind fast 30 Stundenkilometer! Nicht schlecht für ein Holzboot, was?“ Sie legten ab. Die *Donnerklaue* schnitt durch das Wasser. Hakon saß am Steuer, Borghild zählte die Ruder, und Ragnar ... war seekrank. „Uff ... warum wackelt der Ozean so?!“ „Gewöhn dich dran“, lachte Borghild. „Wir fahren jetzt wie echte Wikinger los – auf Handelsreise!“

„Wohin ging’s früher eigentlich?“, fragte Hakon. Opa erklärte: „Unsere Leute fuhren nach England, Irland, Island, Frankreich, Spanien und sogar bis ins heutige Russland. Manche segelten auf der Suche nach Silber, Gewürzen, Stoffen, Holz, Bernstein ...“ „Und manchmal auch, um zu kämpfen, oder?“, fragte Borghild.

„Ja“, nickte Opa. „Die Wikinger waren auch Krieger. Wenn sie plünderten, trugen sie Rüstungen, Helme, Schilde. Aber genauso oft waren sie Händler oder Entdecker. Es kam immer darauf an,

wen sie trafen – oder ob jemand zuerst geschimpft hat.“

„Und wer steuerte die Schiffe?“, fragte Hakon. „Ein *Steuermann* – so wie du gerade! Und wenn die Sterne da waren, nutzten sie den Polarstern zur Orientierung. Am Tag half die Sonne. Außerdem hatten sie eine *Sonnenscheibe* – so eine Art Wikinger-Kompass.“ Borghild überlegte. „Also hatten sie Mut, Schiffe ... und keine Seekrankheit!“

Ragnar grunzte von der Seite. „Ich will bitte wieder zurück nach Hause.“ Opa grinste. „Nicht so schnell! Zuerst machen wir einen Zwischenstopp in Island. Es gibt getrockneten Fisch!“ „Uaaaah!“, riefen alle drei – und die *Donnerklaue* raste weiter durch die Wellen.

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Warum waren die Langschiffe der Wikinger so besonders?

A) Sie konnten unter Wasser schwimmen

B) Sie waren aus Käse gebaut und hatten Segel aus Bananen

C) Sie waren schnell, hatten flachen Boden und konnten auf offener See und in Flüssen fahren

Richtige Antwort: C



Teil 4: Thor, Odin und der Blitz-Esel

Es war ein stürmischer Abend im Langhaus. Der Wind heulte, das Feuer knisterte – und draußen zuckte ein Blitz durch den Himmel. **ZACK!** „Aaah!“, kreischte Ragnar und versteckte sich unter einem Schaffell. „Das war nur Thor!“, lachte Borghild. „Der übt wieder mit seinem Hammer.“ „Das ist doch nur eine Geschichte“, murmelte Hakon.

Da knallte es erneut – diesmal so laut, dass selbst der Ziegenbock erschrocken blökte. Opa Torvald trat ein, tropfnass und mit einer kleinen Holzfigur in der Hand. „Na ihr Götterfreunde? Wollt ihr die echten Geschichten hören?“ „JA!“, riefen alle drei gleichzeitig. Torvald setzte sich ans Feuer.

„Also gut. In der Welt der Wikinger gab es viele Götter. Die wichtigsten lebten in Asgard – das war sozusagen der Himmel der Götter. Es gab dort eine Regenbogenbrücke namens *Bifröst*, die man nur betreten konnte, wenn man mutig und stark war.“ „Wer war denn der Chef-Gott?“, fragte Hakon. „Das war *Odin*, der Allvater. Er war klug, aber manchmal ein bisschen unheimlich. Er hatte nur ein Auge – das andere hatte er geopfert, um alle Weisheit der Welt zu bekommen.“ „Iiih!“, meinte Ragnar. „Was ist mit Thor?“, rief Borghild begeistert. „Thor war der Gott des Donners – stark wie zehn Büffel, mit einem riesigen Hammer namens *Mjölnir*. Damit konnte er Blitze schleudern.“ „Cool! Ich will auch einen Hammer!“, meinte Borghild. „Du hast doch gestern schon eine Pfanne an den Kopf bekommen“, grinste Hakon.

Torvald fuhr fort:

„Dann gab es noch *Freya*, die Göttin der Liebe und Schönheit, und *Loki*, den schlaunen Trickser. Der war immer für einen Spaß – oder ein Chaos – zu haben.“ „Und gab’s auch Tiere?“, fragte Ragnar schüchtern. „Klar! Odin hatte zwei Raben, Hugin und Munin – die

flogen durch die Welt und berichteten ihm alles. Thor hatte einen Streitwagen, der von Ziegen gezogen wurde.“ „Gibt’s auch einen Blitz-Esel?“, fragte Hakon lachend. „Nur in deiner Fantasie!“, lachte Torvald. „Aber vielleicht gibt’s irgendwo in Walhalla ja auch das ...“

In diesem Moment schlug draußen wieder ein Blitz ein – direkt neben dem Ziegenstall. Die Ziegen rannten schreiend davon. Und mitten zwischen ihnen? Ein kleiner grauer Esel mit struppigem Fell. „Ooooh nein ...“, murmelte Opa. „Vielleicht ... ist das ... der Blitz-Esel?“, flüsterte Borghild. „Ich hab nix gemacht!“, rief Ragnar. Und plötzlich war es ganz still. Nur ein entferntes Grollen war noch zu hören – und ein deutliches: „IAAAAAAH!“

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Wer war Thor in der Welt der Wikinger?

- A) Ein Riese mit einem Regenschirm
- B) Der Gott des Donners mit einem Hammer, der Blitze schleudern konnte
- C) Ein Esel, der bei Gewitter fliegen konnte

Richtige Antwort: B



Teil 5: Runen, Rätsel und das knarzende Wikingerhaus

Im Morgengrauen saßen Hakon, Borghild und Ragnar auf einem Felsen und schnitzten.

„Was schreibst du da?“, fragte Borghild neugierig.

„Das ist mein Name – in Runen!“, sagte Hakon stolz. „Guck: H wie Hagalaz, A wie Ansuz ...“ „Boah!“, staunte Ragnar. „Runen sehen aus wie Blitz-Zacken!“ „Das sind sie fast auch“, erklang eine Stimme hinter ihnen. Opa Torvald! Schon wieder schlich er sich an, wie ein alter Wikinger-Ninja. „Runen sind die Schriftzeichen unserer Vorfahren. Man meißelte sie in Steine, Holz oder Knochen – und sie hielten ewig. Deshalb wissen wir heute so viel über das Wikingerleben.“

Er zeigte auf einen flachen Stein: „Hier – das ist ein echter Runenstein. Man schrieb keine langen Geschichten, eher Namen, Botschaften oder Zaubersprüche.“ Ragnar las laut: „Thor war hier. Hat Fisch gegessen.“ „Naja ... oder so ähnlich“, grinste Opa. „Manche Runen waren auch nur Quatsch.“

Dann winkte er die Kinder mit. „Zeit für Teil zwei unserer heutigen Lehrstunde: Schiffsbau!“ Sie gingen zur Werft am Fjord. Dort lag ein halbfertiges Langschiff auf Holzböcken. Männer hämmerten, Kinder reichten Holzplatten. Eine Katze stolzierte über das Deck. „Unsere Schiffe bestehen meist aus Eichenholz“, erklärte Opa. „Wir benutzen Überlappbauweise – dabei liegen die Planken wie Schuppen übereinander. Das macht das Schiff leicht und flexibel.“ „Und die Segel?“, fragte Borghild.

„Aus Wolle. Groß, eckig und windhungrig!“

Plötzlich sprang die Katze auf einen Runenstein, schnupperte – und kratzte eine Rune mit der Pfote in den Sand. „Hat die Katze ... gerade eine Botschaft geschrieben?“, flüsterte Hakon.

„MIAU“, sagte die Katze. Und dann: „IAAAH!“ „Oh nein“, rief Borghild, „nicht schon wieder der Blitz-Esel!“ Alle lachten – sogar die Katze (die vielleicht gar keine war?).

Später zeigten sie Opa noch ihr Zuhause: ein echtes Langhaus mit dicken Wänden aus Holz und Torf, einem Feuerplatz in der Mitte, Schlafplätzen an den Seiten und – natürlich – einer Mehltonne, in der Ragnar sich mal wieder versteckt hatte.

„In solchen Häusern lebten wir – mit der ganzen Familie, den Tieren und vielen Geschichten“, sagte Opa. „Es war eng, aber auch gemütlich. Und es roch immer nach Feuer, Fisch und Abenteuer.“

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Was sind Runensteine?

- A) Große Pizzasteine, auf denen man Pizza backte
- B) Alte Steine mit eingeritzten Wikinger-Zeichen
- C) Katzenkissen aus der Götterwelt

Richtige Antwort: B



Teil 6: Spuren der Wikinger – damals und heute

„Ich hab was gefunden!“, rief Ragnar und rannte quer über den Hof, wild winkend mit einem alten Löffel. „Ist das eine Waffe?“, fragte Borghild. „Oder ein Teil vom magischen Hammer?“, fragte Hakon. Opa Torvald trat näher. „Nein. Das ist mein Suppenlöffel. Den habe ich gestern im Kohl verloren.“ Alle lachten.

„Aber wisst ihr“, sagte Torvald, „heute suchen viele Leute tatsächlich nach Wikinger-Schätzen – aber mit richtigen Ausgrabungen. Archäologen graben alte Langhäuser aus, finden Werkzeuge, Knochen, Schmuck – sogar echte Schiffe!“ „Und wo?“, fragte Hakon. „In Norwegen, Schweden, Dänemark – aber auch in Island oder Norddeutschland. In Oslo gibt es das Wikingerschiffsmuseum, da stehen echte Langschiffe! Und in Dänemark gibt es das Freilichtmuseum in Ribe – da kann man wie ein Wikinger leben.“ „Kann man da auch mit einem Drachenboot fahren?“, fragte Ragnar aufgeregt. „Manchmal ja! Und in vielen Städten gibt es Wikingerfeste: mit Kämpfen, Handwerk, Musik, Theater – alles wie früher!“

Borghild überlegte. „Also sind Wikinger heute überall? In Museen, Büchern, Filmen ...“ „Und in deinem Zimmer!“, lachte Hakon. „Da sieht’s aus wie eine Ausgrabung!“ „Stimmt! Ich hab da einen verlorenen Socken von 874 nach Christus entdeckt“, meinte Borghild.

Dann wurde Torvald ernst. „Wisst ihr, was das Wichtigste ist, das von den Wikingern geblieben ist?“ „Die Helme?“ „Die Schiffe?“ „Die Ziegen?“ „Nein“, sagte er. „Der Mut, neugierig zu sein. Die Freude, etwas zu bauen, zu entdecken, zu erzählen. Ihr – ihr drei – ihr seid echte kleine Wikinger.“

Ragnar grinste. „Ich werde Archäologe! Oder Geschichtenerzähler!“ „Ich baue ein Schiff – aber mit Bücherei

drauf!“, rief Hakon. „Ich werd Kriegerin. Oder Bürgermeisterin. Oder Ziegentrainerin!“, entschied Borghild.
Da hörten sie es wieder: ein lautes „IAAAAAH!“ – aus dem Stall.
„Nicht der Blitz-Esel schon wieder ...“, seufzte Opa.

Lustige Quizfrage zum Schluss:

Wo kann man heute noch etwas über Wikinger lernen oder erleben?

- A) In einem Vulkan voller Elfen
- B) In Museen, Ausgrabungen und auf Wikingerfesten
- C) Nur in geheimen Höhlen, die von Ziegen bewacht werden

Richtige Antwort: B

 **Das große Wikinger-Abenteuer ist zu Ende – aber eure eigene Reise kann jetzt beginnen!**

Ob in Büchern, Museen oder auf Reisen – die Welt der Wikinger wartet auf euch. Und vergesst nie:
Ein echter Wikinger fragt nicht „Warum?“ – sondern „Wohin segeln wir als Nächstes?“





Wer waren eigentlich die Wikinger? – Eine Zeitreise mit Witz und Wissen



Stell dir vor, du wachst morgens auf, gehst aus deinem Haus – und vor dir steht ein langhaariger Mann mit Helm (ohne Hörner!), Axt, einem riesigen Bart und einem Drachenboot im Vorgarten.

„Moin! Ich bin ein Wikinger!“, ruft er.

„Äh ... und ich bin verwirrt ...“, sagst du.

Keine Sorge! Hier kommt die Erklärung:



Wann lebten die Wikinger?

Die Wikinger lebten vor **ungefähr 1.200 bis 1.000 Jahren**, also zwischen **800 und 1100 nach Christus**.

Diese Zeit nennt man die **Wikingerzeit**.

Damals trug niemand Jeans, es gab kein Internet – und ein Handy hätte man für einen magischen Zauberstein gehalten.

Wo lebten die Wikinger?

Die meisten Wikinger kamen aus dem hohen Norden – aus:

- **Norwegen** (da gab's viele Fjorde und Mut)
- **Schweden** (da gab's Wälder, Elche und Stärke)
- **Dänemark** (da gab's Wind, Boote und Fisch zum Frühstück)

Sie lebten in Dörfern mit Langhäusern, zogen Vieh groß, jagten, bauten Boote – und waren echt gut im Geschichten erzählen. (Oder zumindest im Angeben.)



Was machten die Wikinger den ganzen Tag?

Nun ja – sie:

- **bauten Schiffe** (und zwar richtig gute!)
- **handelten** mit fremden Ländern (z. B. Pelze gegen Silber)
- **erforschten neue Gegenden** (sie waren wie wilde GPS-Geräte auf zwei Beinen)
- **plünderten** auch mal (wenn sie sehr schlecht gelaunt waren)
- **gründeten neue Orte**, z. B. Dublin (ja, wirklich!)

Und wusstest du: **Ein Wikinger hat sogar Amerika entdeckt – 500 Jahre vor Kolumbus!** Er hieß **Leif Eriksson** und dachte wohl: „Wow, hier riecht's nach neuen Abenteuern!“

☹️ **Warum sind sie so berühmt?**

Weil sie:

- mutig waren (oder verrückt – kommt drauf an, wen man fragt)
- mit Schiffen um die halbe Welt segelten
- in Liedern, Sagen und Comics weiterleben
- komische Namen hatten (Tryggvi, Björn, Snorre ... klingt wie ein Nieser!)



Und natürlich, weil sie nicht langweilig waren. Kein bisschen!

✗ **Was viele glauben, aber falsch ist:**

- *Wikinger trugen keine Hörnerhelme. (Die sehen nur in Comics so aus.)*
- Sie waren nicht nur Krieger. Viele waren Bauern, Handwerker oder Händler.
- Sie waren nicht dreckiger als andere Leute im Mittelalter. Tatsächlich liebten sie Kämme, Seife und Baden.

✂️ **Zusammengefasst:**

Die Wikingerzeit war eine Zeit voller Entdeckungen, Drachenboote,

Runenrätsel und Abenteuer. Sie war wild, spannend – und voller Ideen, die noch heute in Museen, Büchern und sogar Filmen weiterleben.



Also: Wenn du das nächste Mal einen Löffel verlierst, ein Boot baust oder deinem Bruder einen Helm bastelst – denk daran: ...Vielleicht steckt ein kleiner Wikinger in dir.



Drachenboote

Die Schiffe der Wikinger hießen **Langschiffe** oder **Drachenboote**, weil sie lang, schnell und oft mit einem Drachenkopf vorne verziert waren. Sie konnten auf dem Meer UND auf Flüssen fahren – wie Boote mit Allradantrieb!

Fun Fact: Manche hatten so flache Böden, dass man sie einfach ans Ufer ziehen konnte – wie ein riesiges Kanu mit Zähnen.



Häuser

Wikinger wohnten in **Langhäusern** – langen Gebäuden aus Holz, Lehm und Torf. Darin lebte die ganze Familie – plus Tiere, plus Lagerfeuer, plus viele Geschichten. Es war eng, warm, manchmal stinkig – aber auch sehr gemütlich.



Fun Fact: Es gab keine Badezimmer – aber viele Eimer!



Essen

Auf dem Speiseplan standen: Fisch, Fleisch, Getreidebrei, Kohl, Wurzeln – und manchmal auch Seehund (mit Geschmack „salzig & zäh“). Sie aßen mit den Fingern oder Holzlöffeln und tranken aus Hörnern oder Bechern.

Fun Fact: Gabeln kannten sie nicht – die kamen erst später. Aber: Wer braucht Gabeln, wenn man einen Wikingerbart hat?

Kleidung

Wikinger trugen Tuniken, Hosen, Mäntel, Gürtel – und im Winter: alles übereinander! Dazu gab's Schuhe aus Leder und Mützen gegen den Wind. Mädchen trugen Kleider und Schürzen.

Fun Fact: Sie trugen Schmuck – auch die Männer. Ringe, Broschen und Perlen: modisch wie Wikinger!

Runen

Die **Runen** waren die Schriftzeichen der Wikinger. Sie sahen aus wie Zickzack-Blitze und wurden in Holz, Stein oder Knochen geritzt.

Fun Fact: Es gab Runen für Buchstaben – aber auch für Magie. Wer eine geheimnisvolle Botschaft brauchte, schrieb eine Rune. Oder zwei. Oder fünfzehn.



Götter

Die Wikinger hatten viele spannende Götter, z. B.:

- **Odin** – der Chef-Gott, sehr klug, aber etwas unheimlich (nur ein Auge!)
- **Thor** – Donnergott mit Hammer, stark wie ein Bär auf Koffein
- **Freya** – Göttin der Liebe und Katzen
- **Loki** – Trickser und Unfug-König

Fun Fact: Thor fuhr manchmal mit einem Wagen, der von Ziegen gezogen wurde. Mäh-Mobil deluxe!





Reisen & Entdeckungen

Wikinger waren große Abenteurer: Sie reisten bis nach **England, Frankreich, Russland** – und sogar nach **Amerika** (Leif Eriksson war der Erste!). Sie handelten mit Bernstein, Pelzen, Schwertern – und manchmal mit Geschichten, die so unglaublich waren, dass sie heute noch erzählt werden.

Fun Fact: Sie konnten sogar ohne Karte und Kompass navigieren – mit Sonne, Sternen und Möwen-Navi!



Runensteine & Erinnerung

Heute finden Archäologen überall in Skandinavien und Europa **Runensteine, Schmuck, Werkzeuge und Schiffsgräber**. Museen zeigen, wie Wikinger lebten, aßen, kämpften – und lachten.

Fun Fact: In Dänemark kannst du Wikinger spielen – mit Helm (ohne Hörner), Schild und echten Holzschuhen.

♥ Und was bleibt von den Wikingern?

Ihr Mut.

Ihr Erfindungsgeist.

Ihre Liebe zum Meer.

Und: viele gute Geschichten.



Vereinfachtes Runen-Alphabet für Kids – mit Symbolen!

Buchstabe	Rune	Symbol / Bedeutung
A	ᚦ	 Adler
B	ᚷ	 Bär
C / K	ᚷ	 Klinge (Schwert)
D	ᚳ	 Drache
E	ᚱ	 Elefant (nur symbolisch)
F	ᚱ	 Fisch
G	ᚷ	 Gold
H	ᚷ	 Haus
I	ᚱ	 Eis
J / Y	ᚷ	Jarl (Wikinger- Adel)
L	ᚱ	 Lebensbaum
M	ᚷ	 Meer
N	ᚷ	 Nacht
O	ᚷ	 Ort (Heimat, Besitz)
P	ᚱ	 Pfeil
R	ᚱ	 Reiter (Pferd)
S	ᚱ	 Schlange
T	ᚱ	 Thor's Hammer
U	ᚱ	 Ur (Wildrind)
V / W	ᚱ	 Wind
Z	ᚱ	 Schutz





Lückentext: Auf den Spuren der Wikinger

Die Wikinger lebten vor über _____ Jahren, ungefähr von 800 bis _____ nach Christus. Sie kamen aus dem hohen _____ – also aus Ländern wie Norwegen, Schweden und _____. Wikinger waren nicht nur Krieger, sondern auch _____, Händler und Entdecker. Sie fuhren mit ihren langen, schlanken _____ über Meere und Flüsse. Diese Schiffe hießen _____boote, weil vorne oft ein Drachenkopf geschnitzt war. Die Wikinger trugen keine _____helme – das ist nur ein Märchen. Tatsächlich mochten sie es, sauber zu sein, und benutzten _____ und Kämme. Die Sprache und Schrift der Wikinger bestand aus _____. Diese Zeichen schnitzten sie in Stein, Holz oder _____. Einer der bekanntesten Wikinger war _____ Eriksson. Er entdeckte ein Land im Westen – lange vor Kolumbus: _____! Heute erinnern viele _____, Bücher und _____ an die Zeit der Wikinger. Man kann sogar in Museen alte _____ sehen oder sich selbst als Wikinger verkleiden!



🔑 Lösungen:

1. 1.200
2. 1100
3. Norden
4. Dänemark
5. Bauern

6. Schiffe
7. Drachen
8. Hörner
9. Seife
10. Runen
11. Knochen

12. Leif
13. Amerika
14. Filme
15. Museen
16. Schiffe



Wikinger-Quiz für schlaue Entdecker

1. Wann lebten die Wikinger ungefähr?

- A) 200–300 n. Chr.
 - B) 800–1100 n. Chr.
 - C) 1800–1900 n. Chr.
-

2. Woher kamen die Wikinger?

- A) Aus Afrika
 - B) Aus dem hohen Norden
 - C) Aus Australien
-

3. Welches Land gehört NICHT zu den Wikingerländern?

- A) Norwegen
 - B) Schweden
 - C) Italien
-

4. Wie hießen die typischen Schiffe der Wikinger?

- A) Badeboote
 - B) Langschiffe
 - C) Luftschiffe
-

5. Warum heißen manche Schiffe Drachenboote?

- A) Weil sie Drachen gefangen haben
 - B) Weil sie Feuer spucken konnten
 - C) Weil ein Drachenkopf vorne am Boot war
-

6. Was machten Wikinger NICHT?

- A) Handeln
 - B) Reisen
 - C) Fernsehen
-

7. Was glaubten viele Leute fälschlicherweise über Wikingerhelme?

- A) Sie hatten Hörner
 - B) Sie waren aus Gold
 - C) Sie waren rosa
-

8. Wie schrieben die Wikinger?

- A) Mit Emojis
 - B) Mit Runen
 - C) Mit Kugelschreiber
-

9. Wo ritzen die Wikinger ihre Runen hinein?

- A) In Stein, Holz oder Knochen
 - B) In Butterbrot Papier
 - C) In Wolken
-

10. Wie hieß der Wikinger, der Amerika entdeckte?

- A) Olaf Fischgesicht
 - B) Leif Eriksson
 - C) Björn der Bärige
-

11. Wie reisten die Wikinger übers Meer?

- A) Mit dem Drachenflugzeug
- B) Mit ihren Drachenbooten
- C) Mit dem Wikingerscooter

12. Was aßen Wikinger gern?

- A) Hamburger und Pommes
 - B) Fisch, Fleisch, Brei und Gemüse
 - C) Gummibärchen
-

13. Wie sah ein Wikingerhaus aus?

- A) Hochhaus mit Aufzug
 - B) Iglu
 - C) Langhaus aus Holz, Lehm und Stroh
-

14. Wie hielten sich Wikinger sauber?

- A) Sie rollten sich durch den Schnee
 - B) Mit Seife und Kämmen
 - C) Sie machten nichts – sie mochten Dreck
-

15. Welche Göttin liebte Katzen?

- A) Freya
 - B) Thorina
 - C) Ziegenella
-

16. Wo kann man heute mehr über Wikinger lernen?

- A) In Museen und Büchern
 - B) Nur auf dem Mond
 - C) Im Fernsehen von Zauberziegen
-

Lösungen:

1. B

2. B

3. C

4. B

5. C

6. C

7. A

8. B

9. A

10. B

11. B

12. B

13. C

14. B

15. A

16. A





Bastelanleitungen für dich als Wiking

1. Wikingerkopf aus Pappe

Material: Pappe, Schere, Kleber, Buntstifte, evtl. Alufolie

So geht's:

- Aus Pappe eine Helmform ausschneiden (runde Kuppel plus breiter Stirn- und Nackenschutz).
- Die Teile zusammenkleben.
- Hörner weglassen oder als kleine Hörner (optional) aus Pappe formen und anbringen.
- Mit Farben bemalen, z. B. silbern (Alufolie) oder mit Runen und Mustern verzieren.
- Innen ein Stirnband aus Stoff oder Papier kleben für besseren Sitz.

2. Drachenschiff aus Holzspießen und Papier

Material: Holzspieße, Tonpapier, Kleber, Schere, Zahnstocher

So geht's:

- Einen flachen Bootsrumpf aus Papier oder dünnem Karton schneiden und flach falten.
- Holzspieße an den Seiten als „Ruder“ kleben.
- Aus Tonpapier einen Drachenkopf schneiden und vorne an das Boot kleben.
- Segel aus Papier zuschneiden und an einem Zahnstocher befestigen, dann ins Boot stecken.
- Nach Belieben bemalen und verzieren.

3. Runen-Steine bemalen

Material: Glatte Steine, Acrylfarben oder wasserfeste Stifte

So geht's:

- Auf jeden Stein eine Rune (Wikinger-Schriftzeichen) malen oder mit Buchstaben die eigenen Initialen schreiben.
 - Steine gut trocknen lassen.
 - Damit können Kinder später kleine Botschaften legen oder das Runen-Alphabet lernen.
-

4. Wikinger-Schilde aus Papptellern

Material: Pappteller, Farbe, Schere, Klebeband, Schnur, Alufolie

So geht's:

- Pappteller bunt bemalen (z. B. mit roten, blauen und gelben Mustern).
 - In der Mitte einen kleinen Ball oder ein rundes Stück Alufolie als „Metallniete“ befestigen (mit Klebeband oder Kleber).
 - Rückseite zwei breite Streifen Papier oder Stoff als Haltegriffe ankleben.
 - Fertig ist der Wikinger-Schild!
-

5. Kleine Wikinger-Figuren basteln

Material: Knetmasse oder Holzklötze, Stoffreste, Wollfäden

So geht's:

- Kleine Wikingerfiguren formen (mit Helm, Axt, Kleidern).
 - Aus Stoffresten Kleidung basteln und mit Wollfäden Haare machen.
 - Die Figuren können als Spielfiguren oder Deko verwendet werden.
-

6. Wikinger-Kette mit Runen

Material: Schnur, Holzperlen oder Papierperlen, Permanentmarker

So geht's:

- Perlen auf Schnur auffädeln.
- Mit Permanentmarker kleine Runen oder Wikinger-Symbole auf die Perlen malen.
- Kette verschließen, fertig!

WIKINGER- DIPLOM



Nun noch einige Links für neugierige Wikinger, um sich weiter zu informieren: (alle ohne Werbeauftrag!)

Links:

<https://www.kinderzeitmaschine.de/mittelalter/fruehmittelalter/lucys-wissensbox/wikinger-der-norden/>

<https://www.planet-wissen.de/kultur/voelker/wikinger/index.html>

<https://www.schreiben.net/artikel/wikinger-7673/>

<https://wikinger-online.de/zeittafel/>

<https://tor-der-zeit.de/start/home/zeittafel-timeline/>

<https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=HTMLPages&pid=931>

<https://www.geschichtslehrer.in/contentLD/HI/MA51nWikinger.pdf>

<https://beste-ausmalbilder.com/jungen/wikinger>

PDF-Downloads:

https://www.sailer-verlag.de/wp-content/uploads/2018/01/kopiervorlage_wikinger.pdf

<https://www.grundschule-arbeitsblaetter.de/sachunterricht/wikinger/>

<https://xn--digitalfchse-klb.de/die-wikinger/>

Youtube-Links:

<https://www.youtube.com/watch?v=jtQDjxaPAvo>

https://www.youtube.com/watch?v=Knmp_CJlvo

<https://www.youtube.com/watch?v=1KA7DM7abpc>

<https://www.youtube.com/watch?v=kmvqcipuIuJQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=oyBJVJ21mpo>

<https://www.youtube.com/watch?v=GLam8zSlBVc>

<https://www.kika.de/eltern/sendungen/wickie-und-die-starken-maenner-114.html> (Infos zur Serie!):

*„**Wickie** lebt zusammen mit seinen Eltern Halvar und Ylva im Wikingerdorf Flake. Zusammen mit seinem Vater, Kapitän Halvar, und der Wikinger-Crew, segelt Wickie über die Weltmeere. Dabei erlebt er viele Abenteuer und die Wikinger geraten oft in Schwierigkeiten. Doch Wickie ist immer zur Stelle und hat eine rettende Idee, so dass die ganze Mannschaft stets wohlbehalten zurück nach Hause kommt.*

Wickie hat nicht die typischen Eigenschaften eines starken Wikingers, er ist eher ängstlich und schwach. Doch der Junge ist den erwachsenen Wikingern trotzdem eine große Hilfe, weil er sich für ausweglose Situationen immer die genialsten Lösungen einfallen lässt. Das verschafft ihm mit der Zeit den Respekt und das Ansehen der anderen Wikinger.“

Alle Folgen: https://www.youtube.com/playlist?list=PLGP11O3gIZb8jsxU_InVjehKgJy1Z1Eyj

<https://www.youtube.com/watch?v=gwI0iWzoS2w>

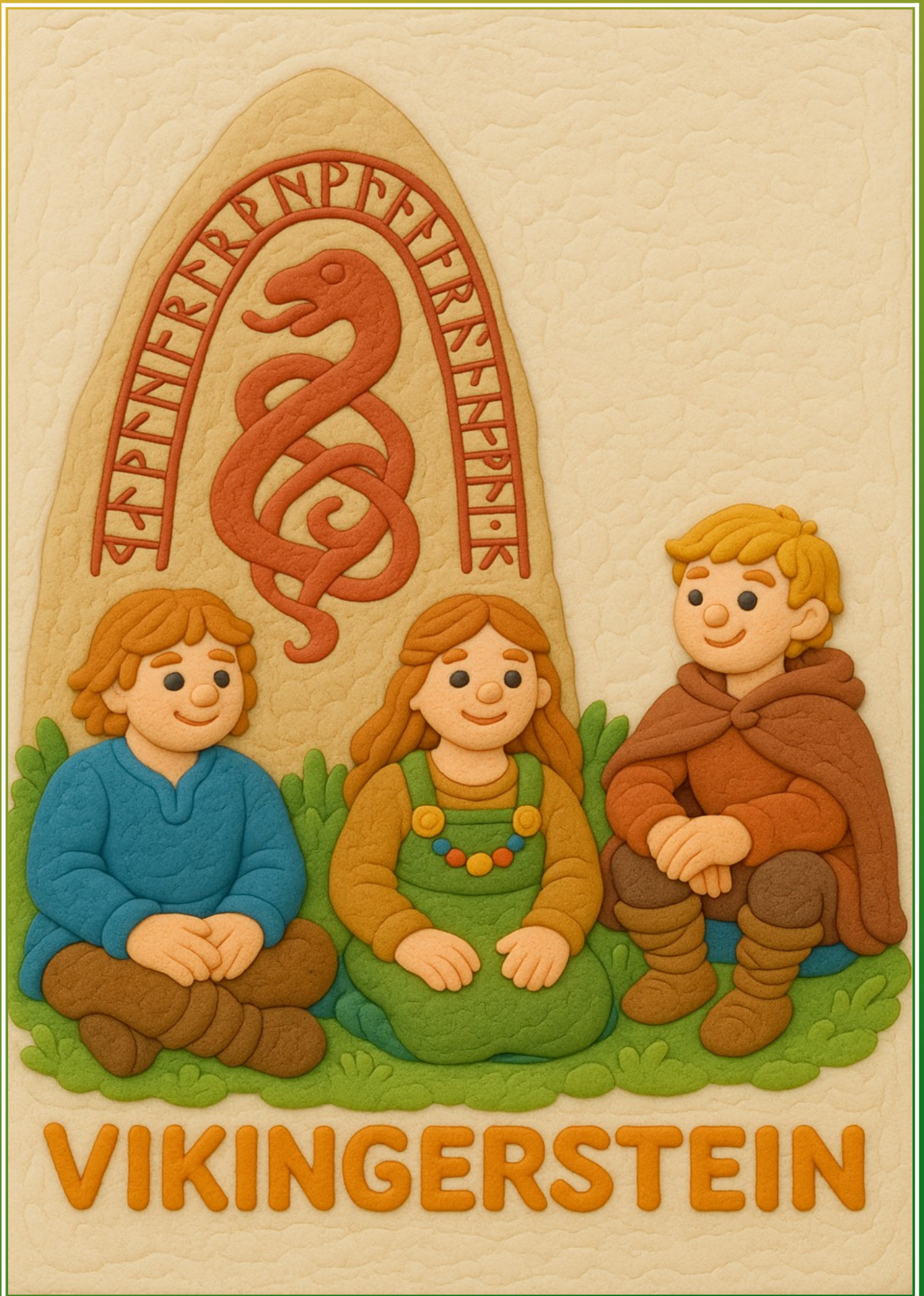


<https://www.youtube.com/watch?v=LzC1WyTU4IA>



<https://www.youtube.com/watch?v=LzC1WyTU4IA&t=4s>





VIKINGERSTEIN

Der Einsatz von Leseheften zum Thema „Wikinger“ für Kinder ist pädagogisch wertvoll und kann aus mehreren Gründen von Erziehungsberechtigten gefördert werden:

1. ***Förderung der Lesekompetenz***
Spannende Themen wie die Wikinger motivieren Kinder zum Lesen. Sie fördern Wortschatz, Textverständnis und Leseflüssigkeit.
2. ***Interesse an Geschichte wecken***
Das Thema macht Geschichte greifbar. Kinder lernen, dass Vergangenheit spannend und bedeutend ist – ein erster Schritt zu historischer Bildung.
3. ***Kulturelles Verständnis stärken***
Kinder erfahren, wie andere Menschen früher lebten, dachten und handelten. Das fördert Empathie und ein breiteres Weltverständnis.
4. ***Fächerübergreifendes Lernen ermöglichen***
Wikingerhefte können Inhalte aus Geschichte, Geografie, Sprache und Kunst vereinen – ideal für ganzheitliches Lernen.
5. ***Identitätsbildung und Rollenverständnis***
Kinder können sich mit starken Figuren identifizieren und eigene Werte und Vorstellungen reflektieren – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft.
6. ***Förderung von Kreativität und Spiel***
Geschichten über Wikinger regen zum Nachspielen, Malen und Basteln an. Das verbindet Lernen mit Freude und fördert Fantasie.

Das Thema "Wikinger" eignet sich hervorragend, um Kindern auf motivierende Weise Lesefreude zu vermitteln und gleichzeitig interdisziplinäres Wissen zu fördern. Mit passender Differenzierung und kreativen Methoden ist es im Grundschulunterricht vielseitig einsetzbar.